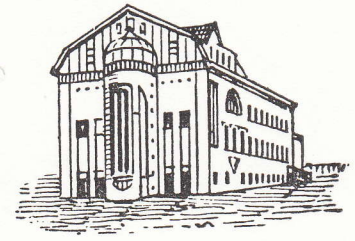


Turnverein Lauterbach von 1862 e.V.

Turnen - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Volleyball
Tanzsport - Badminton - Sport für jedermann - Turnab



Turnverein Lauterbach von 1862 e.V. - ~~6420~~ ³⁶³⁴¹ Lauterbach, Hess 1

An alle
Vorstands- und Beiratsmitglieder,
Übungsleiter
des Turnverein Lauterbach

Adolf-Spieß-Halle mit Sportplatzanlage
Gaststätte mit automatischer Kegelbahn
Vogelsbergstraße 56

Telefon (06641) 2482 (Gaststätte)
Telefon (06641) 61852 (Hausmeister)

Bankkonten:
Sparkasse Vogelsbergkreis, Lauterbach (Hessen)
u. Lauterbacher Volksbank, Lauterbach (Hessen)

~~6420~~ ³⁶³⁴¹ LAUTERBACH, HESSEN 1

1993 im Dezember 1993

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Rückblickend aus der Sicht des Vereins muß dabei festgestellt werden, daß die Zeiten schwieriger geworden sind. Auch die Zukunftsaussichten können keine bessere Hoffnung machen, insbesondere was die finanzielle Seite betrifft. Die Vereinsarbeit wird deshalb sicher nicht einfacher werden.

Wir vom Vorstand dürfen uns aber heute ~~umso mehr~~ bei allen ehrenamtlich tätigen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, den Übungs- und Abteilungsleitern und allen Helfern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt wie immer auch den Ehegatten, Partnern und weiteren Familienangehörigen. Wir wünschen jedem Einzelnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel alles Gute. Als kleine Anerkennung für Ihre Arbeit dürfen wir Sie schon heute zum

Leiterchenessen am Montag, dem 24. Januar 1994 um 19.00 Uhr

in die Gaststätte Bönsel, Am Wörth einladen. Rückmeldungen über die Anzahl der Teilnehmer bitte bis 15.1. an den 1. Vorsitzenden. Auch bitten wir die Abteilungs- und Übungsleiter wieder um Weitergabe des Dankes und der Einladung an ihre Mitarbeiter und Helfer.

Außerdem müssen wir wegen des frühen Termins im Jan. 94 für die Förderanmeldung und Abrechnung der Übungsleiterzuschüsse dringend darum bitten, daß bis spätestens 3.1.94 die Stundenabrechnungen für 93 beim 1. Vorsitzenden oder 1. Geschäftsführer eingereicht sind. Bitte auch Änderungen bei den lizenzierten Übungsleitern mitteilen.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Grunewald
1. Vorsitzender

Polster
1. Schatzmeister

Kühn
1. Geschäftsführer

Anwesend: Grunewald, Polster und Kühn, zeitweise Hausmeister Steinhauer

Zu Beginn berichtete Steinhauer über einen Diebstahl in den Umkleideräumen am heutigen Nachmittag. Näheres könne er aber nicht sagen.

- 1.) Es werden die in den letzten Tagen eingegangenen Rechnungen sowie An- und Abmeldungen durchgesprochen.
- 2.) Grunewald berichtet über seine Unterredung mit Bürgermeister Falk wegen der lfd. Unterhaltskosten des Sportplatzes an der Adolf-Spieß-Halle. Wegen der überwiegenden Schulnutzung soll der Kreis wegen einer Kostenbeteiligung angesprochen werden. Nach anfänglichen Bedenken stimmte Bgm. diesem Anliegen zu. Er möchte hierüber vom Verein entsprechende Zahlen haben.

Außerdem wurde übereine Renovierung des Hallenbodens (Parkett abschleifen und neu versiegeln) gesprochen. Ein Kostenvoranschlag von knapp 8.000 DM liegt vor. Bgm. Falk bittet um Zurückstellung bis zum Herbst, wenn die Finanzen dann besser zu kalkulieren sind.
- 3.) Als Termin für die Jahreshauptversammlung wird der 20.5.94 ins Auge gefaßt. Grunewald gibt bekannt, daß der Badmintonabteilungsleiter Simmermacher evtl. für das Amt des 2. Vorsitzenden zur Verfügung stehen würde. Wegen der anderen Ämter müßte in der vorhärgehenden Beiratssitzung gesprochen werden. Diese könnnte am Dienstag, dem 19.4.1994 sein.

Darin soll nach dem Finanzbericht der TUMABA-Kampagne gefragt werden. Außerdem stehe auch noch die Abrechnung 93 der Handballer aus. Hierfür habe er jetzt noch einmal einen Abschlag von 5.000 DM für 94 gewährt. Ohne Abrechnung bleibt diese aber die einzige Zahlung. Es ist zu befürchten, daß trotz der Zusammenlegung zu einer Spielgemeinschaft nicht, wie ursprünglich angenommen, eine Verbesserung auf der finanziellen Seite für den Verein eintritt.
- 4.) Aus dem Kreis einiger Jugendlicher des Vereins war die Bitte auf Aufnahme einer Basketballgruppe in den Verein an den 1. Vors. herangetragen worden. Dies soll jetzt realisiert werden.

noch 4.) Mit Thomas Vieth, Angersbach, Gräbteweg konnte ein Übungsleiter gewonnen werden. Dieser soll sich in der Beiratssitzung vorstellen.

5.) Der Vorstand ist einmütig dafür, Werner Kühl mit der goldenen Ehrennadel des Vereins auszustatten und ihm den Ehrenbeisitzer zu verleihen wegen seiner langjährigen Verdienste in der Kindersportbetreuung des Vereins.

6.) Kühn macht auf die prekäre finanzielle Situation aufmerksam, über die auch die erhöhten Jahresbeiträge nicht hinwegtäuschen dürfen. Eine äußerste Sparsamkeit sei angesagt. Probleme bereiten nach wie vor die schlechte Zahlungsweise des Gastwirts hinsichtlich der Pacht. Hier sind schon wieder einige Monate säumig. Auch steht noch ein Teil der Abstandszahlung aus der Übernahme Bierwirth im Raum (ca. 4-5000 DM). Die Ausgaben laufen davon, die Einnahmen stagnieren oder gehen sogar zurück. Insbesondere die Hallenbewirtschaftung führe zu diesem Ergebnis.

7.) Grunewald bittet alle Vorstandsmitglieder noch die laufende Wahlperiode ordentlich abzuschließen. Für ein frühzeitiges Ausscheiden sieht er große Schwierigkeiten. Kühn bezweifelt, ob im nächsten Jahr sich etwas bessert. Polster möchte am liebsten sofort aufhören. Grunewald wird ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Alexander Kühn soll gefragt werden, ob er die Buchungsarbeiten übernehmen kann.


(Kühn)

Protokoll zur Beiratssitzung am 19. April 1994

Anwesend: Grunewald, Polster, Kühl, Heimbürg, Bing, Gottschling,
Kühn, Alexander und Hans Otto, Simmermacher,
Habicht, Mende, Schrimpf, Lehmann, Sorg, Endres und
Jenisch sowie Hausmeister Steinhauer
neu Viet und Mai

Entschuldigt: Hess, Listmann, Weber Hans und Monika und Scheuer

1.) Mitgliederversammlung 1994

Als Termin wird der Freitag, 27.5.1994 20 Uhr bestimmt, da
der vom Vorstand vorgesehene Zeitpunkt eine Woche früher mit
dem Deutschen Turnfest kollidiert.

Simmermacher soll auf Vorschlag des Vorstandes der Hauptversammlung
als 2. Vorsitzender vorgeschlagen werden.

2. Schatzmeister kommissarisch Alexander Kühn

Beisitzer Kühl Werner für Weber Monika

Mai, Christian als Schülerturnwart

Schrimpf, Betina als Frauenturnwartin

sonstige wie bisher

alle einstimmig oder mit
großer Mehrheit

Grunewald berichtet von Anfragen wegen einer Basketballabteilung.
Dafür wäre Thomas Viet, Angersbach (Tel 63711) als ÜL bereit.

Beirat ist einstimmig dafür, diese neue Abteilung im Verein zu gründen.
Als Abteilungsleiter soll der Versammlung T. Viet vorgeschlagen werden.

Probleme der Hallennutzung im Winter soll mit der Stadt abgeklärt
werden.

2.) Termin Hainigfest wie Tradition am ersten Sonntag im
August, also dem 7.8.94, nähere Einzelheiten in der nächsten
Beiratssitzung in der zweiten Junihälfte.

3.) Verschiedenes

Die Stadt bittet den Verein wieder um die Beteiligung am
Spielfest am Samstag, dem 4.6.94. Diesmal auf dem Gelände des
Freischwimmbades. Es soll Teilnahme gemeldet werden. Gottschling
organisiert die einzelnen Spiele und Übernahme durch TVL.

Grunewald gibt die Einladung zum 75 jährigen Bestehen des TV Maar bekannt. Es findet sich sonst niemand, der hingehen kann.

Grunewald spricht den LA-Bericht über das Heringsessen der TUMABA-Abteilung an, wo geschrieben steht, daß der Abteilung vom Vorstand Wind ins Gesicht bläst. Dies wird von Kurt Habicht dahingehend korrigiert, daß der Artikel aus dem Zusammenhang gerissen sei und er nur an alle Mitglieder appelliert habe, die ~~nixdax~~ Abteilung zu unterstützen.

Frau Endres bemängelt die mangelnde Information über die Öffnungszeiten des Hallenbades. Leider habe die Stadt auch in den Ferien montags Badezeiten gelassen, so daß ihr Training ausfallen müßte. Auch sei das Bad in Schlitz seit Weihnachten zu, so daß nur noch für die Abteilung 1 Wochenstunde zur Verfügung steht und damit keine vernünftige Trainingszeit und -ergebnisse zu leisten ist.

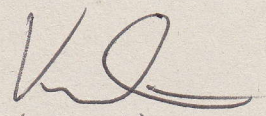
Gottschling gibt weitere Termine des Turngaues bekannt. Kühn weist auf eine Hallenbelegung am Montag, 8.5.94 hin.

Habicht hat wie versprochen die Übungszeiten der einzelnen Abteilungen des TVL zusammengestellt und in einem Falblatt festgehalten. Dieses wird verteilt. Grunewald bedankt sich dafür bei ihm

Gottschling spricht das Ausscheiden von Monika Weber als Mädchen-turnübungsleiterin an. Er bittet um Mithilfe bei der Suche nach einem geeigneten Ersatz.

Hausmeister Steinhauer bittet um mehr Ordnung auf dem Platz und bei der Hallenbenutzung. Dies wird noch ausdrücklich von Grunewald unterstützt. Bei dieser Gelegenheit erinnert Grunewald auch noch an die ausstehenden Eigenleistungen, wobei dies vorrangig um die Rasenspielfläche mit Einsaat geht. Pflanzarbeiten werden voraussichtlich erst wieder im Herbst anfallen.

Es werden aktuelle Abteilungslisten verteilt und die Abteilungsleiter gebeten, die Mitgliedschaft ihrer Nutzer zu überprüfen. Lehmann berichtet, daß im nächsten Jahr im Sommer die TUMABA-Abteilung das Vogelsberger Narrentreffen übernommen hat und bittet den gesamten Verein bereits jetzt um Mithilfe.


(Kühn)

Protokoll zur Beiratssitzung am Mittwoch, dem 22.6.1994

Anwesend: Grunewald, Polster, Gottschling, Heimbürg, Weber, Bing,
Jenisch, Benner, Schrimpf, Mende, Lehmann, Simmermacher,
Kühn, Viet, Scheuer u. Steinhauer ab TOP 1 Mitte

Entschuldigt: Kühl, Kühn Alex., Endres, Hess

1.) Hainigfest am 7.8.1994

Durchführung gem. bes. Organisationsplan, der im einzelnen durchgesprochen wird. Die Würstchen und Steaks liefert die Metzgerei Otterbein. Gruppe Mende machte den Kinderspaß, Gruppe Scheuer mit Unterstützung Gruppe Schrimpf macht Kaffee und Kuchen, Spielplatz mit WernerKühl u. Robert Heimbürg sowie Fritz Jäger.

Die Stadt soll noch rechtzeitig mähen und abfahren.

2.) Grunewald gibt Termine bekannt und zwar am 2.7.94

auf Einladung des Sportkreises in der Adolf-Spieß-Halle ein Forum mit dem Thema Sport und Finanzen und am 25.6.94 ist der Sportkreistag. Allerdings kollidiert dieser letzte Termin mit Sportveranstaltungen auf unserer Anlage.

Grunewald spricht Lehmann wegen dem Vogelsberger Narrentreffen an. Die diesjährige Veranstaltung in Groß-Felda wird sehr groß aufgezogen. Dies kann nicht das Konzept der TUMABA-Abteilung sein. Wenn überhaupt dann nur 1 Tag und zwar im Sommer auf der Eisbahn. Grunewald bittet die Abteilung sich die Sachen noch gut zu überlegen und bevor es konkret wird, Rücksprache mit dem Vorstand zu nehmen. Lt. Lehmann hat die Abteilung Personalsorgen. HansWeber verändert sich beruflich und geht von Lauterbach weg, außerdem hätte Kurt Sorg die Abteilungsführung zumindest inoffiziell niedergelegt. Grunewald betont, daß er vorher Rechnungslegung machen muß.

Als Eigenleistungsaktion soll der Vorstand und Beirat u. andere Helfer am Dienstag 28.6.94 ab 18:30 Uhr eine Lesesteinaktion am Sportplatzgelände durchführen.

Steinhauer beklagt die Unordnung, die bei der letzten Veranstaltung von Faltz hinterlassen wurde. Dieser soll Rechnung gestellt bekommen.

Gottschling teilt mit, daß Listmanns Nachfolger als Trainer nur gegen Bezahlung tätig werden will. Lt. Grunewald geht dies als Abteilungsleiter nicht. Ansonsten muß L. seine Vorstellungen einmal vortragen.


(Kühn)

Grunewald verweist noch auf die schwierige finanzielle Lage des Vereins.

1. Geschäftsführer

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr geschlossen.

Anwesend: Grunewald, Polster, Kühn und Simmermacher

1.) Verpachtung Gaststätte

Grunewald berichtet, daß er heute die Kündigung des Gastwirts zum 30.11.94 bekommen hat. Er führt aus, daß er Anfang Juni in einem direkten Gespräch dies schon angekündigt bekam. Bereits damals war die Frist gem. Vertrag schon abgelaufen. Allerdings war er bereit, dies noch anzunehmen, wenn sie um - gehend kommen würde. Nun sind doch schon wieder mehr als 4 Wochen rum. Rein rechtlich also ist die Kündigung verspätet eingegangen und der Vertrag würde sich daher um ein Jahr verlängern. Allerdings sind alle Beteiligten darüber einig, daß ein schlecht motivierter Gastwirt nur negativ für das ganze Image sein kann und deshalb eine Neuverpachtung anzustreben ist.

Grunewald unterbricht die Sitzung und spricht telefonisch mit Frau Charitakis und gibt ihr dies durch.

Im Anschluß daran berichtet er von dem Antrag des Gastwirts auf Pachtachlaß. Nach Läggerer Diskussion ist der Vorstand sich darüber einig, daß ein Nachlaß von 500 DM je Monat ab April bis Nov. 94 gewährt werden soll, vorausgesetzt er zahlt die Rückstände die jetzt aufgelaufen sind, innerhalb kürzester Frist. Außerdem wäre abzuklären, wann die noch offenen Reste aus Übernahme Bierwirth kommen. Dazu soll mit ihm ein Gespräch geführt werden wozu alle Vorstandsmitglieder anwesend sein sollen.

Der Vorstand ist sich ferner darüber einig, daß ein Rückbau der Gaststätte nicht unbedingt erfolgen muß, da sich die Raunteiler gegenüber dem früheren Zustand durchaus bewährt haben. Allerdings ist der Verein nicht bereit, hierfür Geld zu zahlen. Dann soll er den alten Zustand wieder herstellen.

2.) Grunewald berichtet von einem Vorfall mit dem Rechtsanwalt Hinz, der am letzten Sonntag unberechtigt über den Zaun der Außensportanlage gestiegen ist und deshalb vom 1. Vors. gerügt wurde.

Der Vorstand ist darüber einig, daß eine gewisse Ordnung am Platz und in der Halle unbedingt notwendig ist.

3.) Grunewald, Polster und Kühn geben dem neuen 2. Vorsitzenden einige Hinweise über Schwerpunkte früherer Arbeit sowie Organisationsabläufe im Verein. Simmermacher wird wegen des Urlaubs von Grunewald (15. - 31.7.) den TVL beim 75 jährigen Jubiläum des VFL Ende Juli vertreten.

(Kühn) 1. Geschäftsführer

Anwesend: Grunewald, Simmermacher, Polster und Kühn

- 1.) Grunewald berichtet über Gespräche mit dem derzeitigen Wirt Charitakis und die bestehenden Zahlungsrückstände von über 20.000 DM. Das letzte Mahnschreiben ist vor einer Woche zugestellt worden. Sollte bis Ende nächster Woche keine Zahlung vorliegen, so wird ein vollstreckbarer Titel beantragt. Da der Wirt unter allen Umständen anstrebt, so früh wie möglich auszusteigen, sollte der Verein nicht auf eine Weiterführung wegen falscher Kündigungszeit beharren. Dies bringt dann überhaupt nichts mehr.

Um dem neuen Wirt eine Chance zu geben und das runtergewirtschaftete Ansehen wieder aufzubessern, sollte die Pacht für ein Jahr auf 2.000 DM u NK mtl. beschränkt werden.

Grunewald berichtet über die Info- und Bewerbungsschreiben des Vereins.

Der Vorstand ist der Ansicht, den Bewerber Marweg zu einem Vorstellungsgespräch zu laden. Termin hierfür Mi oder Do, 5/6.10.94
16.00

Der Vorstand ist einstimmig der Ansicht, daß eine Verpachtung nur im bisherigen Umfang denkbar ist und Stimmen zu einer eigenen Saalbewirtschaftung wirtschaftlich nicht tragbar sind.

- 2.) Karl Scharmann muß noch die Urkunden für die Ehrennagel in Gold erhalten, die Grunewald ihm schon zum 70. Geburtstag überreicht hat.

Kurt Sorg soll aufgefordert werden, nach seinem Rücktritt die Rechnungslegung für die TUMABAabteilung vorzulegen.

Für eine Kostenbeteiligung des Kreises an den Unterhaltungskosten des Sportplatzes sollen die Zahlen zusammengestellt werden.

Die nächste Beiratssitzung wird im Nov. 1994 sein.

Vorhervoraussichtlich noch der Aktivenabend am 4.11.94.

Näheres wird der Turnausschuß festlegen.


(Kühn)

Protokoll zur Vorstandssitzung am 24.10.1994

Anwesend: Grunewald, Polster und Kühn Entschuldigt: Simmermacher

1. Grunewald informiert darüber, daß nun von der TUMABA-Abteilung die Abrechnung aus der Kampagne 1993/94 und dem Gildefest 94 vorliegt, Hieraus ergibt sich insgesamt ein Überschuß von rd. 3.300 DM, der auch inzwischen dem Vereinskonto gutgeschrieben worden ist. Die Kampagne selbst schloß mit einem Verlust ab.

2. Thema Gastwirtschaft

Die Beschwerden von Veranstaltern im großen Saal hinsichtlich der Bewirtung nehmen immer mehr zu. Der Vorstand ist sich daher einig, daß das Mietverhältnis mit Charitakis so bald wie möglich beendet werden sollte.

Da keine brauchbaren Alternativen aus den Angeboten der Brauerei da sind, soll nun doch die Familie Marweg zum Zug kommen können. Kühn berichtet in diesem Zusammenhang von einer Auskunft, die die Volksbank für den TVL bei der Creditreform für über Marweg eingeholt hat. Lt. Sachbearbeiter B. Schäfer sei dort nichts eingetragen, so daß keine negativen Auskünfte sich ergeben würden.

Grunewald und Polster sind dafür, daß bei Abschluß des Vertrages über 2 Jahre die monatliche Pacht dann auch mit 2.000 DM + NK laufen soll. In diesem Sinne soll Marweg nun angeschrieben werden.

3. Grunewald erinnert Polster an die Jahresbuchführung 94. Dieser Sagt ihm diese für die nächste Woche zu.



1. Geschäftsführer

Anwesend: Grunewald, Polster und Kühn, Simmermacher ab 20.30 Uhr

- 1.) Grunewald berichtet von der schriftl. Antwort des Pachtinteressenten Marweg. Die in dem Schreiben genannten zwei Bedingungen, nämlich Pachtzeit drei Jahre und Reduzierung des Pachtzinses auf die Dauer von mindestens 1 Jahr kann nach seiner Meinung zugesagt werden, so wie dies in früheren Gesprächen schon festgelegt war. Der Pachtzins soll für 1 Jahr auf 2.000 DM festgelegt werden, danach die Möglichkeit auf alten Stand zu erhöhen.

Er teilt weiter mit, daß Frau Charitakis erklärt habe, daß sie zu den reduzierten Bedingungen bereit wäre, selbst daß Pachtverhältnis weiterzuführen.

Es ergibt sich eine umfassende Diskussion zu beiden Alternativen, wobei sich alle Beteiligte darüber klar sind, daß es nur Notlösungen sind und es sich nicht um Wunschkandidaten handelt.

Der Vorstand ist einstimmig dafür, der Familie Marweg zu antworten und ihr die beiden Bedingungen wie oben genannt zuzusagen.

Das Angebot Charitakis soll nur als allerletzte Möglichkeit in Anspruch genommen werden.

- 2.) Bei der Festsetzung der Höhe der Rückstände und nochmaliger Durchsicht der 93er Akten fehlt eine Teilzahlung von 7.000 DM auf die angegebenen 18.000 DM Ablöseanteil Bierwirth.

Entgegen früheren Annahmen des 1. Vorsitzenden sind wahrscheinlich nur 11.000 DM anstatt 18.000 DM beim TVL eingegangen. Es soll daher bei Charitakis eine Nachweis des Differenzbetrages gefordert werden.

- 3.) Zur Jahresabrechnung 1993 mit der Stadt gibt Kühn die vorläufigen Zahlen bekannt. Wegen der großen Ausfälle bei der Pachteinnahme ist mit einem enormen Fehlbetrag zu rechnen. Grunewald erklärt, daß die Stadt auch damit noch zufrieden sein müßte zur Alternative, selbst alles bewirtschaften zu müssen. Simmermacher weist aber auch auf die hohe Belastung des TVL hin. Da Zahlungseingängen Anf. 93 noch für die Jahresrechnung 1992 verbucht wurden (12.000 DM Abgrenzung ist die Einnahmeposition entsprechend zu korrigieren.

- 4.) Ob noch in diesem Jahr eine Beiratssitzung sein wird, muß später abgeklärt werden.


(Kühn)